



## Memories are made of this



Foto: Manuela

Was geschieht, wenn sich älter gewordene junge Leute an frühere Jahre erinnern? Sie freuen sich und sind auch stolz darauf, was sie erreicht haben. Auf einer Reise durch mehrere europäische Länder – mit allen erforderlichen Zertifikaten, versteht sich – machte **Zach Brooks** aus Colorado, USA, Station in Berlin, das er seine zweite Heimat nennt, um alte Freunde zu treffen.

1984 verschlug es den paperpress-Mitstreiter **Mathias Nitschke** für ein Jahr in eine kleine Stadt mit dem schönen Namen Marion im Bundesstaat Kansas. Seine Gastmutter **Peggy Blackman** war zu dieser Zeit Bürgermeisterin der Zweitausendseelenstadt. Mathias überredete sie, seine Freunde aus Berlin zu einem Besuch im folgenden Jahr einzuladen. 1985 war damit der Grundstein gelegt für das internationale Engagement des Vereins Paper Press e.V., der schon seit 1980 Jugendbegegnungsreisen nach Norwegen anbot.

Zwischen 1985 und 2015 fanden 46 Jugendbegegnungsreisen mit rund 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Jeweils in den Osterferien ging es in die Neue Welt. 1990 begegneten die Berliner Organisatoren der Reisen **Zach Brooks**, der in einem Nachbarort von Marion ein College besuchte. Er wiederum lud die Berliner in seine Heimat ein, Ken Caryl, ein Vorort von Denver. 1992 fand die erste Reise dorthin statt. Bis 2015 besuchten die jungen Berliner Marion oder Ken Caryl, später auch Buffalo im Staat New York. In Colorado kümmert sich zuerst **Zach Brooks** um das Begegnungsprogramm, danach seine Eltern **Nancy** und **Stephen**.

1988 wurde das Komitee zur Förderung von Jugendaustauschprojekten e.V. gegründet, das sich fortan um die internationalen Reisen kümmerte. Der Paper Press e.V. richtete sein Augenmerk im Wesentlichen auf die Gedenkstättenfahrten zu ehemaligen Konzentrationslagern in Deutschland und Ost-Europa.

Der Verein erhielt nach der englischen Übersetzung des Vereinsnamens die Kurzform CPYE e.V. Der Gründungsvorstand bestand aus **Bernd Puhlmann**, der bis heute Vereinschef ist, und **Ed Koch**, dem damaligen wie heutigen Vorsitzenden des Paper Press e.V. Zu den Vereinsgründern gehörte auch der heutige Regierende Bürgermeister **Michael Müller**, in dessen Druckerei die Vereinsgründung stattfand.

Den Verein Komitee zu nennen, hing damit zusammen, dass man in den Verzeichnissen unter dem Buchstaben V wie Verein zur Förderung... nicht untergehen wollte. Die spannendste Zeit war zweifelsohne die nach der Wende, als erstmals Jugendliche aus Ost-Berlin an den Reisen teilnehmen konnten. Die Nachfrage war so groß, dass anfangs zwei Reisen im Jahr stattfanden.

Den schlimmsten Moment erlebten die Berliner am Tage nach der Rückkehr aus Colorado am 20. April 1999. Die Columbine High School befindet sich in Littleton, der Gemeinde, zu der auch Ken Caryl gehört. Dort töteten an jenem Tage zwei Jugendliche 13 Menschen. Der Schock saß tief. In späteren Jahren waren die Berliner die einzigen, die die Möglichkeit hatten, die Schule zu besuchen. Kinder von Gasteltern, die auf die Schule gingen, ermöglichten die Besuche.

Zum Glück überwogen aber die schönen Momente bei den Reisen in die USA. Viele Freundschaften wurden geknüpft, die jahrelang hielten. Auch besuchten Jugendliche aus den USA Berlin und reisten Berliner Jugendliche privat zu ihren Gastfamilien. Und über das und vielem mehr unterhielten sich die ehemaligen Projektleiter des Paper Press e.V. und des CPYE e.V. mit ihrem Freund Zach in jenem Restaurant, das schon damals Vereins-Treffpunkt war, bei Kostas, dem „Griechen an der Ecke“.

2015 fand die letzte Reise nach Colorado statt. Das Bundesjugendministerium hielt Begegnungsreisen in die USA für nicht mehr so wichtig und konzentrierte sich lieber auf Osteuropa. Ohne Zuschüsse waren weitere Reisen nicht mehr möglich. Was bleibt, sind also die Erinnerungen und die alten Freundschaften. Heute kümmert sich der CPYE e.V. als Träger um die Veranstaltungen ROCKTREFF und Spielfest des Jugendamtes Tempelhof-Schöneberg. Und der Paper Press e.V. um sein „Kerngeschäft“, der Herausgabe dieses Newsletters.

Foto: v.l.n.r.: Elena Smolina und Zach Brooks aus den USA, und die Projektleiter Andie Kraft, Chris Landmann, Bernd Puhlmann, Projektleiterin Regina Körper, sowie Matthias Rebentisch und Ed Koch.